

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Versionsnummer: 2.00 (ersetzt Version: 1.00)

überarbeitet am: 24.03.2023
Druckdatum: 24.03.2023

ABSCHNITT 01: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

- **1.1 Produktidentifikator**
- **Handelsname:**
SPRAYMAT Zaponlack (Metallfornis)
- **SDB-Gruppe:**
19786
- **UFI:**
7XE0-50KA-J00D-0WXV
- **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**
- **Verwendung des Stoffes / des Gemisches**
Holzbeschichtung
- **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- **Hersteller/Lieferant:**
Alfred Clouth
Lackfabrik GmbH & Co. KG
Otto-Scheugenpflug-Straße 2
63073 Offenbach/Main
DEUTSCHLAND
Tel.: +49 69 - 89 00 7 - 0 / Fax: +49 69 - 89 00 7 - 140
E-Mail: info@clou.de / www.clou.de
- **Auskunftgebender Bereich:**
Zentrallabor Abteilung Sicherheitsdatenblätter
Telefon: +49 69 89 00 7 - 104 / Fax: +49 69 89 00 7 - 48104
E-Mail: cosima.sattler@clou.de
- **1.4 Notrufnummer:**
Giftinformationszentrum - Nord
Universitätsklinikum
Bereich Humanmedizin
Robert Koch Str.40
37075 Göttingen
Deutschland
Tel.: + 49 551 / 1 92 40

ABSCHNITT 02: Mögliche Gefahren

- **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
Aerosol 1 - H222-H229 Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
Eye Irrit. 2 - H319 Verursacht schwere Augenreizung.
STOT SE 3 - H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- **2.2 Kennzeichnungselemente**
- **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
- **Gefahrenpiktogramme**

(Fortsetzung auf Seite 2)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Versionsnummer: 2.00 (ersetzt Version: 1.00)

überarbeitet am: 24.03.2023
Druckdatum: 24.03.2023

HANDELSNAME: SPRAYMAT Zaponlack (Metallfirnis)

(Fortsetzung von Seite 1)



GHS02 GHS07

- **Signalwort**
Gefahr

- **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

n-Butylacetat 98/100% / Ethylacetat / Aceton / 1-Methoxy-2-propanol

- **Gefahrenhinweise**

H222-H229 Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

- **Sicherheitshinweise**

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten.
Nicht rauchen.

P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.

P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

P261 Einatmen von Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P280 Schutzhandschuhe / Augenschutz tragen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P405 Unter Verschluss aufbewahren.

P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen/ internationalen Vorschriften.

- **2.3 Sonstige Gefahren**

- **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

- **PBT:**

Nicht anwendbar.

- **vPvB:**

Nicht anwendbar.

- **Feststellung endokrinschädlicher Eigenschaften**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

ABSCHNITT 03: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- **3.2 Gemische**

- **Beschreibung: Zubereitung**

Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

- **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS-Nummer		%
123-86-4	n-Butylacetat 98/100%	25-50
	EG-Nummer: 204-658-1	
	Reg. nr.: 01-2119485493-29	
	Flam. Liq. 3 - H226; STOT SE 3 -	
	H336; EUH066	
141-78-6	Ethylacetat	5-12,5

(Fortsetzung auf Seite 3)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Versionsnummer: 2.00 (ersetzt Version: 1.00)

überarbeitet am: 24.03.2023
Druckdatum: 24.03.2023

HANDELSNAME: SPRAYMAT Zaponlack (Metallfirnis)

(Fortsetzung von Seite 2)

75-28-5	EG-Nummer: 205-500-4 Reg. nr.: 01-2119475103-46 Flam. Liq. 2 - H225; Eye Irrit. 2 - H319, STOT SE 3 - H336; EUH066 Isobutan	2,5-10
	(Comp.) - H280	
106-97-8	EG-Nummer: 200-857-2 Reg. nr.: 01-2119485395-27 Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt. Flam. Gas 1A - H220; Press. Gas (Comp.) - H280 Butan	2,5-10
	EG-Nummer: 203-448-7 Reg. nr.: 01-2119474691-32 Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt. Flam. Gas 1A - H220; Press. Gas (Comp.) - H280	
74-98-6	Propan	2,5-10
	EG-Nummer: 200-827-9 Reg. nr.: 01-2119486944-21 Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt. Flam. Gas 1A - H220; Press. Gas (Comp.) - H280	
67-64-1	Aceton	2,5-10
	EG-Nummer: 200-662-2 Reg. nr.: 01-2119471330-49 Flam. Liq. 2 - H225; Eye Irrit. 2 - H319, STOT SE 3 - H336; EUH066	
107-98-2	1-Methoxy-2-propanol	2,5-10
	EG-Nummer: 203-539-1 Reg. nr.: 01-2119457435-35 Flam. Liq. 3 - H226; STOT SE 3 - H336	
78-83-1	Isobutanol	< 1,8
	EG-Nummer: 201-148-0 Reg. nr.: 01-2119484609-23 Eye Dam. 1 - H318; Flam. Liq. 3 - H226; Skin Irrit. 2 - H315, STOT SE 3 - H335-H336	
67-63-0	Isopropanol	< 2,5
	EG-Nummer: 200-661-7 Reg. nr.: 01-2119457558-25 Flam. Liq. 2 - H225; Eye Irrit.	

(Fortsetzung auf Seite 4)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Versionsnummer: 2.00 (ersetzt Version: 1.00)

überarbeitet am: 24.03.2023
Druckdatum: 24.03.2023

HANDELSNAME: SPRAYMAT Zaponlack (Metallfirnis)

(Fortsetzung von Seite 3)

71-36-3	<p>2 - H319, STOT SE 3 - H336 Butan-1-ol EG-Nummer: 200-751-6 Reg. nr.: 01-2119484630-38 ◆ Eye Dam. 1 - H318; ◆ Flam. Liq. 3 - H226; ◆ Acute Tox. 4 - H302, Skin Irrit. 2 - H315, STOT SE 3 - H335-H336</p> <ul style="list-style-type: none"> • SVHC Dieses Produkt enthält keine Stoffe der SVHC-Kandidatenliste in einer Konzentration > 0,1 %. • Zusätzliche Hinweise: Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise (H-Sätze) ist dem Kapitel 16 zu entnehmen. 	< 1,2
---------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------

ABSCHNITT 04: Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**
- **Allgemeine Hinweise:**
Benetzte Kleidungsstücke sofort entfernen bzw. ausziehen.
Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.
- **Nach Einatmen:**
Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.
- **Nach Hautkontakt:**
Sofort mit Wasser und Seife gründlich abwaschen und gut nachspülen.
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
- **Nach Augenkontakt:**
Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
- **Nach Verschlucken:**
Reichlich Wasser nachtrinken und Frischluftzufuhr. Unverzüglich Arzt hinzuziehen.
- **Hinweise für den Arzt:**
Sympathomatisch behandeln.
- **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 05: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **5.1 Löschmittel**
- **Geeignete Löschmittel:**
Schaum
Löschrpulver
Kohlendioxid
- **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**
Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.
- **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
- **Besondere Schutzausrüstung:**
Atemschutzgerät anlegen.
- **Weitere Angaben**
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.
Wenn möglich, Behälter aus der Gefahrenzone bringen. Bei Erhitzen, Drucksteigerung, Berst- und Explosionsgefahr.

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Versionsnummer: 2.00 (ersetzt Version: 1.00)

überarbeitet am: 24.03.2023
Druckdatum: 24.03.2023

HANDELSNAME: SPRAYMAT Zaponlack (Metallfirnis)

(Fortsetzung von Seite 4)

ABSCHNITT 06: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
Schutzbücher (siehe Punkt 7 und 8) beachten.
- **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.
Bei Eindringen in den Boden zuständige Behörden benachrichtigen.
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
Eventuell Alarmierung der Nachbarschaft.
- **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**
Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
- **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**
Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 07: Handhabung und Lagerung

- **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
DGUV Regel 100-500 - Betreiben von Arbeitsmitteln (bisher: BGR 500) Kapitel 2.29 Verarbeiten von Beschichtungsstoffen beachten.
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
Rauchen, Essen und Trinken ist im Arbeitsbereich untersagt.
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Dampf nicht einatmen.
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
Vor Hitze schützen.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
Achtung: Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen.
Selbst nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.
Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
Lösungsmitteldämpfe sind schwerer als Luft.
- **Bei Verarbeitung im Spritzen:**
Wenn Personen, unabhängig ob sie selbst spritzlackieren oder nicht, innerhalb der Spritzkabine während des Lackierens arbeiten, ist mit Einwirkung von Aerosolen und Lösemitteldämpfen zu rechnen. Insbesondere für Spritznebel ist die dauerhafte sichere Einhaltung des Feinstaubwertes unwahrscheinlich. Bei solchen Bedingungen sollte Atemschutz (Halbmasken mit Partikelfilter mindestens Filterklasse P2 oder fremdbelüftete Atemschutzmasken) getragen werden, bis die Aerosol - und Lösemitteldampfkonzentrationen unter den Expositionsgrenzwerten gefallen sind.
- **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
- **Lagerung:**
TRGS 510
Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Lacken und Chemikalien sind zu beachten.
- **Zusammenlagerungshinweise:**
Getrennt von Lebensmitteln lagern.
Nach BetrSichV, TRGS oder VCI-Konzept für die Zusammenlagerung von Chemikalien.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

(Fortsetzung auf Seite 6)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Versionsnummer: 2.00 (ersetzt Version: 1.00)

überarbeitet am: 24.03.2023
Druckdatum: 24.03.2023

HANDELSNAME: SPRAYMAT Zaponlack (Metallfirnis)

(Fortsetzung von Seite 5)

In gut verschlossenen Originalgebinden kühl und trocken lagern.
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

- **Lagerklasse:**
2 B
LGK 2 B: "Aerosolpackungen und Feuerzeuge" (TRGS 510)
- **7.3 Spezifische Endanwendungen**
Weitere Informationen entnehmen Sie dem technischen Merkblatt.

ABSCHNITT 08: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- **8.1 Zu überwachende Parameter**
- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

123-86-4	n-Butylacetat 98/100%		
AGW	Langzeitwerte	300	mg/m ³
		62	ppm
2(I);AGS, Y			
141-78-6	Ethylacetat		
AGW	Langzeitwerte	730	mg/m ³
		200	ppm
2(I);DFG, EU, Y			
75-28-5	Isobutan		
AGW	Langzeitwerte	2400	mg/m ³
		1000	ppm
4(II);DFG			
106-97-8	Butan		
AGW	Langzeitwerte	2400	mg/m ³
		1000	ppm
4(II);DFG			
74-98-6	Propan		
AGW	Langzeitwerte	1800	mg/m ³
		1000	ppm
4(II);DFG			
67-64-1	Aceton		
AGW	Langzeitwerte	1200	mg/m ³
		500	ppm
2(I);AGS, DFG, EU, Y			
107-98-2	1-Methoxy-2-propanol		
AGW	Langzeitwerte	370	mg/m ³
		100	ppm
2(I);DFG, EU, Y			
78-83-1	Isobutanol		
AGW			

(Fortsetzung auf Seite 7)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Versionsnummer: 2.00 (ersetzt Version: 1.00)

überarbeitet am: 24.03.2023
Druckdatum: 24.03.2023

HANDELSNAME: SPRAYMAT Zaponlack (Metallfirnis)

(Fortsetzung von Seite 6)

		Langzeitwerte	310	mg/m3
		100	ppm	
1(I);DFG, Y				
67-63-0	Isopropanol			
AGW				
Kurzzeitwerte		1000	mg/m3	
		400	ppm	
Langzeitwerte		500	mg/m3	
		200	ppm	
2(II);DFG, Y				
71-36-3	Butan-1-ol			
AGW				
Langzeitwerte		310	mg/m3	
		100	ppm	
1(I);DFG, Y				
• DNEL-Werte				
123-86-4	n-Butylacetat 98/100%			
	Inhalativ, DNEL/DMEL: 35,7 mg/m3 (Verbraucher, Langzeitwert)			
	Inhalativ, DNEL/DMEL: 300 mg/m3 (Arbeiter, Langzeitwert)			
	Inhalativ, DNEL/DMEL: 300 mg/m3 (Verbraucher, Kurzzeitwert)			
	Inhalativ, DNEL/DMEL: 600 mg/m3 (Arbeiter, Kurzzeitwert)			
	Dermal, DNEL/DMEL: 6 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)			
	Dermal, DNEL/DMEL: 11 mg/kg (Arbeiter, Langzeitwert)			
	Dermal, DNEL/DMEL: 6 mg/kg (Verbraucher, Kurzzeitwert)			
	Dermal, DNEL/DMEL: 11 mg/kg (Arbeiter, Kurzzeitwert)			
	Oral, DNEL/DMEL: 2 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)			
	Oral, DNEL/DMEL: 2 mg/kg (Verbraucher, Kurzzeitwert)			
141-78-6	Ethylacetat			
	Inhalativ, DNEL/DMEL: 367 mg/m3 (Verbraucher, Langzeitwert)			
	Inhalativ, DNEL/DMEL: 734 mg/m3 (Arbeiter, Langzeitwert)			
	Inhalativ, DNEL/DMEL: 734 mg/m3 (Verbraucher, Kurzzeitwert)			
	Inhalativ, DNEL/DMEL: 1468 mg/m3 (Arbeiter, Kurzzeitwert)			
	Dermal, DNEL/DMEL: 37 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)			
	Dermal, DNEL/DMEL: 63 mg/kg (Arbeiter, Langzeitwert)			
	Oral, DNEL/DMEL: 4,5 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)			
67-64-1	Aceton			
	Inhalativ, DNEL/DMEL: 200 mg/m3 (Verbraucher, Langzeitwert)			
	Inhalativ, DNEL/DMEL: 1210 mg/m3 (Arbeiter, Langzeitwert)			
	Inhalativ, DNEL/DMEL: 2420 mg/m3 (Arbeiter, Kurzzeitwert)			
	Dermal, DNEL/DMEL: 62 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)			
	Dermal, DNEL/DMEL: 186 mg/kg (Arbeiter, Langzeitwert)			
	Oral, DNEL/DMEL: 62 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)			
107-98-2	1-Methoxy-2-propanol			
	Inhalativ, DNEL/DMEL: 43,9 mg/m3 (Verbraucher, Langzeitwert)			
	Inhalativ, DNEL/DMEL: 369 mg/m3 (Arbeiter, Langzeitwert)			
	Inhalativ, DNEL/DMEL: 553,5 mg/m3 (Arbeiter, Kurzzeitwert)			
	Dermal, DNEL/DMEL: 78 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)			
	Dermal, DNEL/DMEL: 183 mg/kg (Arbeiter, Langzeitwert)			
	Oral, DNEL/DMEL: 33 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)			
78-83-1	Isobutanol			
	Inhalativ, DNEL/DMEL: 55 mg/m3 (Verbraucher, Langzeitwert)			
	Inhalativ, DNEL/DMEL: 310 mg/m3 (Arbeiter, Langzeitwert)			
	Oral, DNEL/DMEL: 25 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)			
67-63-0	Isopropanol			

(Fortsetzung auf Seite 8)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Versionsnummer: 2.00 (ersetzt Version: 1.00)

überarbeitet am: 24.03.2023
Druckdatum: 24.03.2023

HANDELSNAME: SPRAYMAT Zaponlack (Metallfirnis)

(Fortsetzung von Seite 7)

Inhalativ, DNEL/DMEL: 89 mg/m³ (Verbraucher, Langzeitwert)
 Inhalativ, DNEL/DMEL: 500 mg/m³ (Arbeiter, Langzeitwert)
 Dermal, DNEL/DMEL: 319 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)
 Dermal, DNEL/DMEL: 888 mg/kg (Arbeiter, Langzeitwert)
 Oral, DNEL/DMEL: 26 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)

71-36-3 Butan-1-ol

Inhalativ, DNEL/DMEL: 55 mg/m³ (Verbraucher, Langzeitwert)
 Inhalativ, DNEL/DMEL: 310 mg/m³ (Arbeiter, Langzeitwert)
 Oral, DNEL/DMEL: 3125 mg/kg (Arbeiter, Langzeitwert)

• PNEC-Werte**123-86-4 n-Butylacetat 98/100%**

PNEC: 0,18 mg/l (Süßwasser)
 PNEC: 0,018 mg/l (Meerwasser)
 PNEC: 0,36 mg/l (sporadische Freisetzung)
 PNEC: 35,6 mg/l (Kläranlage)
 PNEC: 0,981 mg/kg (Sediment (Süßwasser)
 PNEC: 0,0981 mg/kg (Sediment (Meerwasser)
 PNEC: 0,0903 mg/kg (Boden)

141-78-6 Ethylacetat

PNEC: 0,24 mg/l (Süßwasser)
 PNEC: 0,024 mg/l (Meerwasser)
 PNEC: 650 mg/l (Kläranlage)
 PNEC: 1,15 mg/kg (Sediment (Süßwasser)
 PNEC: 0,115 mg/kg (Sediment (Meerwasser)
 PNEC: 0,148 mg/kg (Boden)

67-64-1 Aceton

PNEC: 10,6 mg/l (Süßwasser)
 PNEC: 1,06 mg/l (Meerwasser)
 PNEC: 21 mg/l (sporadische Freisetzung)
 PNEC: 100 mg/l (Kläranlage)
 PNEC: 30,4 mg/kg (Sediment (Süßwasser)
 PNEC: 3,04 mg/kg (Sediment (Meerwasser)
 PNEC: 29,5 mg/kg (Boden)

107-98-2 1-Methoxy-2-propanol

PNEC: 10 mg/l (Süßwasser)
 PNEC: 1 mg/l (Meerwasser)
 PNEC: 100 mg/l (sporadische Freisetzung)
 PNEC: 100 mg/l (Kläranlage)
 PNEC: 52,3 mg/kg (Sediment (Süßwasser)
 PNEC: 5,2 mg/kg (Sediment (Meerwasser)
 PNEC: 4,59 mg/kg (Boden)

78-83-1 Isobutanol

PNEC: 0,4 mg/l (Süßwasser)
 PNEC: 0,04 mg/l (Meerwasser)
 PNEC: 1,52 mg/kg (Sediment (Süßwasser)
 PNEC: 0,152 mg/kg (Sediment (Meerwasser)

67-63-0 Isopropanol

PNEC: 140,9 mg/l (Süßwasser)
 PNEC: 140,9 mg/l (Meerwasser)
 PNEC: 140,9 mg/l (sporadische Freisetzung)
 PNEC: 2251 mg/l (Kläranlage)
 PNEC: 552 mg/kg (Sediment (Süßwasser)
 PNEC: 552 mg/kg (Sediment (Meerwasser)
 PNEC: 28 mg/kg (Boden)

71-36-3 Butan-1-ol

PNEC: 0,082 mg/l (Süßwasser)

(Fortsetzung auf Seite 9)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Versionsnummer: 2.00 (ersetzt Version: 1.00)

überarbeitet am: 24.03.2023
Druckdatum: 24.03.2023

HANDELSNAME: SPRAYMAT Zaponlack (Metallfirnis)

(Fortsetzung von Seite 8)

PNEC: 0,0082 mg/l (Meerwasser)

PNEC: 2476 mg/l (Kläranlage)

PNEC: 0,178 mg/kg (Sediment (Süßwasser))

PNEC: 0,0178 mg/kg (Sediment (Meerwasser))

• Bestandteile mit biologischen Grenzwerten nach TRGS 903:

67-64-1 Aceton

BGW

80 mg/l

Untersuchungsmaterial: Urin

Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende

Parameter: Aceton

107-98-2 1-Methoxy-2-propanol

BGW

15

Untersuchungsmaterial: Urin

Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende

Parameter: 1-Methoxypropan-2-ol

67-63-0 Isopropanol

BGW

25 mg/l

Untersuchungsmaterial: Vollblut

Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende

Parameter: Aceton

25 mg/l

Untersuchungsmaterial: Urin

Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende

Parameter: Aceton

71-36-3 Butan-1-ol

BGW

2 mg/g Kreatinin

Untersuchungsmaterial: Urin

Probennahmezeitpunkt: vor nachfolgender Schicht

Parameter: Butan-1-ol (1-Butanol) (nach Hydrolyse)

10 mg/g Kreatinin

Untersuchungsmaterial: Urin

Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende

Parameter: Butan-1-ol (1-Butanol) (nach Hydrolyse)

• Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

• Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Beschmutzte, getränkende Kleidung sofort ausziehen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

DGUV Vorschriften beachten. Siehe Punkt 15!

• Atemschutz:

Lieg die Lösemittelkonzentration oder die Gefahrstoffkonzentration über den AGW/MAK-Grenzwerten, so muss ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Filter A2/P2.

• Handschutz:

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

(Fortsetzung auf Seite 10)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Versionsnummer: 2.00 (ersetzt Version: 1.00)

überarbeitet am: 24.03.2023
Druckdatum: 24.03.2023

HANDELSNAME: SPRAYMAT Zaponlack (Metallfirnis)

(Fortsetzung von Seite 9)

Vorbeugender Hautschutz durch Verwendung von Hautschutzmittel wird empfohlen.
Schutzhandschuhe aus Latex/Neoprene, Mindeststärke 0,7 mm. Degradations-(=Zerstörung)wirkung G bis E. Permeationsrate(=Durchdringungs-Geschwindigkeit) E bis ND (<0,9 µg/cm²/min).
Schutzfaktorindex: Leistungsstufe Klasse 6.

Nach der Verwendung von Handschuhen Hautreinigungs- und Hautpflegemittel einsetzen.

• Handschuhmaterial

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialen nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

• Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille

• Körperschutz:

Arbeitsschutzkleidung

ABSCHNITT 09: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aggregatzustand	Aerosol
Aussehen:	
Form:	Aerosol
Farbe:	Farblos
Geruch:	Charakteristisch
Geruchsschwelle:	Nicht bestimmt.
Zustandsänderung	Phasenübergang: flüssig-fest
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	Nicht bestimmt.
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich	-48,0 °C
Entzündbarkeit	Nicht anwendbar.
Explosive Eigenschaften:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.
Untere und obere Explosionsgrenze	
Untere:	1,20 Vol %
Obere:	11,50 Vol %
Flammpunkt (entspricht Circa-Angaben):	-80,0 °C DIN 51 755
Zündtemperatur (entspricht Circa-Angaben):	287,00 °C (niedrigster Wert der Einzelkomponenten)
Selbstentzündungstemperatur:	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
Zersetzungstemperatur:	Nicht bestimmt.
pH-Wert:	Nicht anwendbar bei lösemittelhaltigen Zubereitungen.
Viskosität (Auslaufzeit nach DIN 53 211/ entspricht Circa-Angaben):	
Dynamisch:	Nicht bestimmt.
Kinematische Viskosität	Nicht bestimmt.
Löslichkeit in:	
Mischbarkeit mit Wasser:	Unlöslich.
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log- Wert)	Nicht bestimmt.
Dampfdruck:	Nicht bestimmt.
Dichte und/oder relative Dichte	
Dichte (20°C nach DIN 51 757 / entspricht Circa - Angaben):	0,8960 g/cm ³

(Fortsetzung auf Seite 11)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Versionsnummer: 2.00 (ersetzt Version: 1.00)

überarbeitet am: 24.03.2023
Druckdatum: 24.03.2023

HANDELSNAME: SPRAYMAT Zaponlack (Metallfirnis)

(Fortsetzung von Seite 10)

Dampfdichte	Nicht bestimmt.
Festkörpergehalt (entspricht Circa-Angaben): 5,00 %	
9.2 Sonstige Angaben	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
Angaben über physikalische Gefahrenklassen	
Explosive Stoffe/Gemische und Erzeugnisse nicht anwendbar mit Explosivstoff	
Entzündbare Gase	nicht anwendbar
Aerosole	Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
Oxidierende Gase	nicht anwendbar
Gase unter Druck	nicht anwendbar
Entzündbare Flüssigkeiten	nicht anwendbar
Entzündbare Feststoffe	nicht anwendbar
Selbstzersetzliche Stoffe und Gemische	nicht anwendbar
Pyrophore Flüssigkeiten	nicht anwendbar
Pyrophore Feststoffe	nicht anwendbar
Selbsterhitzungsfähige Stoffe und Gemische	nicht anwendbar
Stoffe und Gemische, die in Kontakt mit Wasser entzündbare Gase entwickeln	nicht anwendbar
Oxidierende Flüssigkeiten	nicht anwendbar
Oxidierende Feststoffe	nicht anwendbar
Organische Peroxide	nicht anwendbar
Gegenüber Metallen korrosiv wirkende Stoffe und Gemische	nicht anwendbar
Desensibilisierte Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff	nicht anwendbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- **10.1 Reaktivität**
Bei Lagerung in verkehrsrechtlich zugelassenen Gebinden sind keine Unverträglichkeiten mit dem Behältermantel zu erwarten.
- **10.2 Chemische Stabilität**
Stabil bei Raumtemperatur
- **Thermische Zersetzung / Zu vermeidende Bedingungen:**
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.
- **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**
Entwicklung von explosionsfähigen Gasen/Dämpfen.
Entwicklung zündfähiger Gemische möglich in Luft bei Erwärmung über den Flammpunkt und/oder beim Versprühen oder Vernebeln.
- **10.4 Zu vermeidende Bedingungen**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.5 Unverträgliche Materialien:**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.6 Gefährliche Zersetzungprodukte:**
Entzündliche Gase/Dämpfe

D

(Fortsetzung auf Seite 12)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Versionsnummer: 2.00 (ersetzt Version: 1.00)

überarbeitet am: 24.03.2023
Druckdatum: 24.03.2023

HANDELSNAME: SPRAYMAT Zaponlack (Metallfirnis)

(Fortsetzung von Seite 11)

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- **11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
- **Akute Toxizität**
- **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

SPRAYMAT Zaponlack (Metallfirnis)
Oral, LD50: > 2000 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: > 2000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ, LC50/4h: > 20 mg/l (Ratte)
- **Primäre Reizwirkung:**
 - **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
 - **Schwere Augenschädigung/-reizung**

Verursacht schwere Augenreizung.
 - **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.
 - **CMR-Wirkungen (krebsverursachende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**
 - **Keimzell-Mutagenität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
 - **Karzinogenität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
 - **Reproduktionstoxizität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
 - **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
 - **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
 - **Aspirationsgefahr**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **11.2 Angaben über sonstige Gefahren**
- **Endokrinschädliche Eigenschaften**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.
- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden wie Reizungen der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden, sowie der Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen. Anzeichen und Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel und Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahmefällen Bewußtlosigkeit. Längerer und wiederholter Kontakt kann zum Austrocknen der Haut und zu Hautreizzungen führen. Lösemittelspritzer können zu Augenreizzungen und reversiblen Schäden führen. In solchen Fällen einen Arzt hinzuziehen.

Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen nach CLP (EG) Nr.1272/2008 in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:

Eye Irrit. 2 - H319 Verursacht schwere Augenreizung.
STOT SE 3 - H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

- **12.1 Toxizität**
- **Aquatische Toxizität:**

123-86-4 n-Butylacetat 98/100%
Dermal, L(E)C50: 18 mg/l (Fisch)
Dermal, L(E)C50: 647,7 mg/l (Algen)
Dermal, L(E)C50: 44 mg/l (Wasserfloh)

(Fortsetzung auf Seite 13)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Versionsnummer: 2.00 (ersetzt Version: 1.00)

überarbeitet am: 24.03.2023
Druckdatum: 24.03.2023

HANDELSNAME: SPRAYMAT Zaponlack (Metallfirnis)

(Fortsetzung von Seite 12)

Dermal, NOEC: 200 mg/l (Algen)
141-78-6 Ethylacetat
 Dermal, L(E)C50: 230 mg/l (Fisch)
 Dermal, L(E)C50: 3300 mg/l (Algen)
 Dermal, L(E)C50: 717 mg/l (Wasserfloh)
 Dermal, NOEC: 2,4 mg/l (Wasserfloh)

67-64-1 Aceton
 Dermal, L(E)C50: 5540 mg/l (Fisch)
 Dermal, L(E)C50: 430 mg/l (Algen)
 Dermal, L(E)C50: 8800 mg/l (Wasserfloh)
 Dermal, NOEC: 2212 mg/l (Wasserfloh)

107-98-2 1-Methoxy-2-propanol
 Dermal, L(E)C50: > 4000 mg/l (Fisch)
 Dermal, L(E)C50: > 1000 mg/l (Algen)
 Dermal, L(E)C50: 23300 mg/l (Wasserfloh)

78-83-1 Isobutanol
 Dermal, L(E)C50: 1430 mg/l (Fisch)
 Dermal, L(E)C50: 1250 mg/l (Algen)
 Dermal, L(E)C50: 1100 mg/l (Wasserfloh)
 Dermal, NOEC: 53 mg/l (Algen)
 Dermal, NOEC: 20 mg/l (Wasserfloh)

67-63-0 Isopropanol
 Dermal, L(E)C50: 9640 mg/l (Fisch)
 Dermal, L(E)C50: > 100 mg/l (Algen)
 Dermal, L(E)C50: 9714 mg/l (Wasserfloh)

71-36-3 Butan-1-ol
 Dermal, L(E)C50: 1730-1910 mg/l (Fisch)
 Dermal, L(E)C50: > 500 mg/l (Algen)
 Dermal, L(E)C50: 1983 mg/l (Wasserfloh)

- **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**
 Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **12.3 Bioakkumulationspotenzial**
 Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **12.4 Mobilität im Boden**
 Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

- **Allgemeine Hinweise:**
 Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
 Wassergefährdungsklasse 1: schwach wassergefährdend. Einstufung gemäß Anlage 1 der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)

- **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- **PBT:**
 Nicht anwendbar.
- **vPvB:**
 Nicht anwendbar.
- **12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften**
 Das Produkt enthält keine Stoffe mit endokrinschädlichen Eigenschaften.
- **12.7 Andere schädliche Wirkungen**
 Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

D

(Fortsetzung auf Seite 14)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Versionsnummer: 2.00 (ersetzt Version: 1.00)

überarbeitet am: 24.03.2023
Druckdatum: 24.03.2023

HANDELSNAME: SPRAYMAT Zaponlack (Metallfirnis)

(Fortsetzung von Seite 13)

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

• 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

• **Empfehlung:**

Die aufgeführte(n) Abfallschlüsselnummer(n) gemäß europäischem Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung-AVV) gelten als Empfehlung. Eine endgültige Festlegung muß in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger und der zuständigen Behörde erfolgen.

• **Abfallschlüsselnummer nach EAK:**

16 05 05/Gase in Druckbehältern mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 05 04 fallen.

• **Europäisches Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung-AVV)**

16

ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND

16 05

Gase in Druckbehältern und gebrauchte Chemikalien

16 05 05

Gase in Druckbehältern mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 05 04 fallen

• **Ungereinigte Verpackungen nach EAK:**

Ungereinigte Verpackungen nach EAK-Nummer 15 01 10 (Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind).

• **Empfehlung:**

Entsorgung nach EAK-Nummer 15 01 04 (Metall).

EAK-Nummer 15 01 02; Verpackungen aus Kunststoff

Die Verpackung kann nach Reinigung wiederverwendet oder stofflich verwertet werden.

• **Empfohlenes Reinigungsmittel:**

CLOU Reinigungsverdünnung, CLOU Nitro-Verdünnung 790, CLOU DD-Verdünnung 29

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

• 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

ADR UN1950

IMDG UN1950

IATA UN1950

• 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR 1950 DRUCKGASPACKUNGEN (PROPAN, BUTAN)

IMDG AEROSOLS (PROPANE, BUTANE)

IATA AEROSOLS

• 14.3 Transportgefahrenklassen

ADR

Klasse 2 (5F) Gase

Gefahrzettel 2.1



IMDG

Class 2 Gase

(Fortsetzung auf Seite 15)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Versionsnummer: 2.00 (ersetzt Version: 1.00)

überarbeitet am: 24.03.2023
Druckdatum: 24.03.2023

HANDELSNAME: SPRAYMAT Zaponlack (Metallfirnis)

(Fortsetzung von Seite 14)

Label

2.1

**IATA****Class**

2 Gase

Label

2.1



- **14.4 Verpackungsgruppe**

ADR

-

IMDG

-

IATA

- **14.5 Umweltgefahren:**

Nicht anwendbar.

- **14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Achtung: Gase

Kemler-Zahl:

23

EMS-Nummer:

F-D,S-U

- **14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**

Nicht anwendbar.

- **Transport/weitere Angaben:**

ADR**Freigestellte Mengen (EQ):**

E0

Begrenzte Menge (LQ)

1L

Beförderungskategorie

2

Tunnelbeschränkungscode

D

IMDG**Limited quantities (LQ)**

1L

Excepted quantities (EQ)

E0

- **UN "Model Regulation":**

UN 1950 DRUCKGASPACKUNGEN (PROPAN, BUTAN), 2 (2.1)

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
- **VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII**
Beschränkungsbedingungen: 3, 40
- **Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten - Anhang II**
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.
- **VERORDNUNG (EU) 2019/1148**
- **Anhang I - BESCHRÄNKTE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE (Oberer Konzentrationsgrenzwert für eine Genehmigung nach Artikel 5 Absatz 3)**
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

(Fortsetzung auf Seite 16)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Versionsnummer: 2.00 (ersetzt Version: 1.00)

überarbeitet am: 24.03.2023
Druckdatum: 24.03.2023

HANDELSNAME: SPRAYMAT Zaponlack (Metallfirnis)

(Fortsetzung von Seite 15)

• Anhang II - MELDEPFLICHTIGE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE

67-64-1 Aceton

Aceton wird durch die Verordnung (EU) Nr. 2019/1148 reguliert und ist in diesem Produkt enthalten. Alle verdächtigen Transaktionen sowie das Abhandenkommen und der Diebstahl erheblicher Mengen sind der zuständigen nationalen Kontaktstelle zu melden.

Für Deutschland finden Sie die dafür zuständigen Behörden unter: https://www.polizei.rlp.de/fileadmin/user_upload/LKA/Bilder/Abt.4/Dez._46_-_Monitoring/210429_Flyer_VO_EU_2019-1148_u._AusgStG.pdf

Bitte wenden Sie sich bei verdächtigen Transaktionen in Österreich an: Meldestelle für Drogenausgangsstoffe.BK -Büro 3.3- Suchtmittelkriminalität Referat 3.3.3 → Meldestelle

• Verordnung (EG) Nr. 273/2004 betreffend Drogenausgangsstoffe

67-64-1 Aceton : 3

• Verordnung (EG) Nr. 111/2005 zur Überwachung des Handels mit Drogenausgangsstoffen zwischen der Gemeinschaft und Drittländern

67-64-1 Aceton : 3

• Nationale Vorschriften:

• Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:

Gesetz zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium (MuSchG) sowie Beschäftigungsbeschränkungen für Kinder und Jugendliche nach Richtlinie 94/33/EG und den entsprechenden nationalen Vorschriften beachten (§22 JArbSchG).

• Störfallverordnung:

Die Mengenschwellen laut Störfallverordnung sind zu beachten.

• Wassergefährdungsklasse:

Wassergefährdungsklasse 1: schwach wassergefährdend. Einstufung gemäß Anlage 1 der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)Selbsteinstufung

• Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

DGUV Regel 112-189 Benutzung von Schutzkleidung,
DGUV Regel 112-190 Benutzung von Atemschutzgeräten,
DGUV Regel 112-192 Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz,
DGUV Regel 112-195 Benutzung von Schutzhandschuhen,
DGUV Information 212-007 Chemikalienschutzhandschuhe,
DGUV Information 212-014 Hautschutz.

• 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:

Für dieses Produkt wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt. Angaben aus den Expositionsszenarien folgender Inhaltsstoffe wurden in Abschnitt 1-16 integriert:

n-Butylacetat

Aceton

Isopropanol

1-Methoxy-2-propanol

Isobutanol

Butan-1-ol

Ethylacetat

Die Einhaltung der in diesem Sicherheitsdatenblatt angegebenen Anwendungsbedingungen und Risikominimierungsmaßnahmen stellt die Übereinstimmung mit den vorliegenden Expositionsszenarien sicher.

Lagerklasse:

2 B

D

(Fortsetzung auf Seite 17)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Versionsnummer: 2.00 (ersetzt Version: 1.00)

überarbeitet am: 24.03.2023
Druckdatum: 24.03.2023

HANDELSNAME: SPRAYMAT Zaponlack (Metallfirnis)

(Fortsetzung von Seite 16)

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Sonstige Angaben

Gründe für Änderungen

- * Der UFI hat sich geändert.
- * Es fand ein Rohstoffaustausch statt.

• Relevante Sätze

EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
H220	Extrem entzündbares Gas.
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H280	Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

• Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Die Einstufung der Mischung basiert generell auf der Berechnungsmethode unter Verwendung von Stoffdaten gemäß Verordnung (EC) No 1272/2008.

• Datenblatt ausstellender Bereich:

Zentrallabor Abteilung Sicherheitsdatenblätter
Telefon: +49 69 89 00 7 - 104
E-Mail: cosima.sattler@clou.de

• Weitere Informationen:

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen, stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.

Weitere Informationen zum Umgang und Anwendung des/der Produkte/s entnehmen Sie bitte unserem Etikett und dem Technischen Merkblatt oder sprechen unsere Abteilung Kundenberatung unter der Telefonnummer: +49 69 89 00 7 - 0 an.

Der Arbeitgeber hat die betroffenen Arbeitnehmer nach §14 GefStoffV jährlich anhand der Betriebsanweisung zu unterweisen. Inhalt und Zeitpunkt der Unterweisungen sind schriftlich festzuhalten und von den Unterwiesenen durch Unterschrift zu bestätigen.

Arbeitsschutzmaßnahmen in Punkt 8 und Punkt 15 beachten!

Nur für bestimmungsgemäß Zwecke verwenden. Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen.

• Datum der Vorgängerversion:

18.01.2023

• Versionsnummer der Vorgängerversion:

1.00

• Abkürzungen und Akronyme:

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

ICAO: International Civil Aviation Organisation

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)

PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)

(Fortsetzung auf Seite 18)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Versionsnummer: 2.00 (ersetzt Version: 1.00)

überarbeitet am: 24.03.2023
Druckdatum: 24.03.2023

HANDELSNAME: SPRAYMAT Zaponlack (Metallfirnis)

(Fortsetzung von Seite 17)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

SVHC: Substances of Very High Concern

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

• * Daten gegenüber der Vorversion geändert